

Joscha Remus



Schock Kultur Rumänien

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Stadt- und Landleben

Geschichte | Gesellschaft | Minderheiten



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten



Rumänien und seine Menschen besser verstehen

Die Bücher der Reihe KulturSchock

helfen Reisenden, sich im Alltag der besuchten Länder zurechtzufinden, Vorurteile abzubauen und „Fettnäpfchen“ zu umgehen. Sie tragen dazu bei, dass wir als gern gesehene Gäste wahrgenommen werden.

Unterhaltsam und leicht verständlich werden fremde Verhaltensweisen erklärt und viele konkrete Fragen beantwortet, die sich im Kontakt mit Einheimischen stellen:

- Wie leben und arbeiten die Menschen?
- Wie verbringen sie ihre Freizeit?
- Wie sehen uns die Fremden, was erwarten sie von ausländischen Gästen?
- Wie verlaufen Treffen und Besuche, welche Mitbringsel erfreuen die Gastgeber?
- Welche Verhaltensregeln gilt es zu beachten?
- Welche Rolle spielen Religion, Aberglaube und Bräuche und was ist deren Inhalt?
- Wie stehen Frauen und Männer, Alte und Junge, Reiche und Arme zueinander?

- 324 Seiten
- Über 70 Fotos
- Informative Exkurse
- Ergänzende Extrainfos online abrufbar
- Ausführliches Register

REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump, Bielefeld

€ 14,90 [D]
ISBN 978-3-8317-2676-9



9 783831 726769

20 Seiten Verhaltenstipps A-Z

Joscha Remus

KulturSchock Rumänien



© 2014 P

Impressum

Joscha Remus
KulturSchock Rumänien

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2006, 2011
**3., neu bearbeitete und komplett aktualisierte
 Auflage 2016**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak
 Inhalt: amundo media GmbH Fotos: s. Fotonachweis
 Seite 315

Lektorat: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4554-8

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt
 unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im
 Internet: www.reise-know-how.de**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
 vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt
 der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autor keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsan-
 gaben sind rein subjektive Einschätzungen
 des Autors und dienen keinesfalls der
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Joscha Remus

KULTURSCHOCK RUMÄNIEN





Vorwort – jenseits der Stereotypen

Menschen neigen zur Vereinfachung. Das ist kein Wunder angesichts einer komplexer werdenden Welt. So manchem rutschen da aufgrund der Informationsüberflutung oder aus Unkenntnis auch schon einmal ganze Länder ins Klischee ab.

Was also fällt Ihnen zu Rumänien als Erstes ein? Dracula? Der Diktator Ceaușescu? Die dunklen Wälder Transsylvaniens? Die Turnerin *Nadia Comănechi* oder der deutschstämmige Präsident *Klaus Iohannis*?

Einen Kulturschock wird sicherlich der Rumänienreisende erleben, dessen geistiges Reisegepäck vor allem aus Stereotypen besteht, die sich aus dem Dracula-Mythos speisen. Rund um den Karpatenbogen steht eben nicht an jeder Ecke ein in Nebel gehülltes Gruselschloss und die ländlichen Bewohner des transylvanischen Hochlandes treten ihre wohlverdiente Nachtruhe keinesfalls nur mit Holzpflöck und Knoblauchgirlanden bewaffnet an.

Eigenartig tief haben sich, trotz Vernunft und Aufklärung, finstere filmische Bilder und literarische Mythen über Rumänien in den Köpfen festgesetzt. Hinzu kommen moderne Themen, die vor allem vom Sensationsfernsehen so gerne bedient werden. Neben Dracula geisterten bald auch noch verwahrloste Kinder und Hunde, zum Verkauf angebotene Waisen und Klebstoff schnüffelnde Jugendliche durch unsere Köpfe.

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Ein Land, das gerade einmal zwei Flugstunden von uns entfernt liegt, ist in den Köpfen der meisten Menschen weiter weg als Thailand oder Mexiko.

Zu den ersten, die sich von Klischees und Stereotypen frei machen konnten, gehörten Rumänienreisende, die einen Kur- oder Badeurlaub am Schwarzen Meer verbracht hatten. Bald zog es immer mehr Deutsche und Österreicher mit rumänischen Wurzeln in die Karpaten, zu den Moldauklöstern und in die stillen Täler des Maramureş. Sie kehren zurück mit Geschichten über uralte Riten, Maskentänze und Pferdemärkte, erzählen von herrlichen Klöstern, Burgen, Wehrkirchen und mittelalterlichen Städten Siebenbürgens. Die Donaudelta-Touristen berichten von Pelikanen, Kormoranen, Seeadlern, Schilflabyrinthen, Zandern, schwimmenden Hotels und Ausflügen zu den Schlammvulkanen. Heute erkunden Touristen die weitläufigen Höhlensysteme der Karpaten, ziehen mit den Schäfern über die Almen, machen Ziegenkäse, lernen auf einem Öko-Bauernhof reiten, entdecken neue Rezepte beim *Transilvanian Brunch* oder bauen Flöße, um die Schluchten des Olt-Flusses zu durchfahren. Abenteuerer und Outdoor-Sportler schwingen sich mit Gleitschirmen in die Lüfte, paddeln im Delta, suchen Spuren der Braunbären, fahren mit Mountainbikes durch die Banater Berge oder klettern in den Felswänden der Bicaz-Klamm.

Rumänien ist überraschend vielfältig. Es gleicht einer Zwiebel: Wenn man begonnen hat, die braune Schale der Klischees zu entfernen, zeigt sich eine neue, tiefere Schicht. Rumänien ist kein Land für Express-Reisende. Die Menschen wollen, dass man ihnen begegnet, suchen das Gespräch und den Austausch. Gastfreundschaft hat hier einen hohen Wert und ist auf lebenswerte Weise mit einer Prise Neugier und Humor gewürzt.

Dieser Humor hat vielen Rumänen, wie ein kurzer Blick in die Geschichte und kleine Rückblenden in die Vergangenheit zeigen werden, auch in den schwierigsten Zeiten und absurdesten Situationen geholfen. Als Leser erhalten Sie einen Einblick in die rumänische Kunst der Improvisation und in die unglaubliche Ausdauer, die Rumänen entwickeln können, wenn es ums Feiern, Tanzen und Musizieren geht.

Rumänien ist ein Land zwischen den Zeiten und zwischen den Welten. Auf seinem kurvigen und abenteuerlichen Weg in die europäische Gemeinschaft wurden die inneren Spannungen besonders deutlich. Während in den abgeschiedenen Tälern uralte Traditionen gepflegt werden, ist das Schäferstündchen in den pulsierenden Städten längst abgeschafft. Als Autor kann ich nur jeden darin bestärken, den direkten Kontakt zu den Rumänen zu suchen. Denn dann wird man die außerordentliche Vielfalt dieses Landes am besten sehen können. Selbst für ausgewiesene Kenner ist Rumänien immer wieder für eine angenehme Überraschung gut!

■ Verhaltenstipps A–Z	11
■ Rumänien – Karpatenschönheit zu entdecken	31
Geografische und geopolitische Tortenschnitte	32
Das langsam erwachende Umweltbewusstsein	38
■ România: Geschichte und Legenden	49
Thraker, Daker und Griechen	50
Römisches Intermezzo	51
Siebenbürgen als Schutzschild Europas	53
Herrschaft der Türken	57
Erste Einheitsversuche	60
Die Hohenzollern auf dem Thron	62
Die Monarchie und Großrumänien	63
Königs- und Militärdiktatur	64
Die rot gefärbte Volksrepublik	66
Die Diktatur der Ceaușescus	69
... und Maisbrei explodiert doch – Regimekritik	74
Die gestohlene Revolution	78
Ein Jahrzehnt unter Iliescu	82
Klaus Iohannis: Ein Siebenbürger Sachse wird Präsident	83
Der lange Weg in den Hafen Europa	85
Geschichte tabellarisch	87
■ Die Gesellschaft heute	93
Staatsaufbau – à la française	94
Rumänische Staatssymbole	97
Die kunterbunte Polit-Landschaft	99
Wirtschaft – vom Leu zum Kent zum Euro	102
Zwischen Schafen und Hightech	108
Sicherheit in unsicheren Zeiten	115
Die Kunst des Schmierens	118

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die vom Autor aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **www.reise-know-how.de/kulturschock/rumaenien16** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.

■ Religion und Mythen	123
Fast flächendeckend religiös	124
Die rumänische Orthodoxie	125
Kirchenspaltung – wie es dazu kam	134
Die Protestanten in Rumänien	135
Berggeister und Bären tänze	138
■ Die Rumänen und ihre Minderheiten	147
Demografisch schon im Westen angekommen	148
Vielvölkerstaat Rumänien	148
Minderheitenschutz	149
Bevölkerungspolitik unter Ceaușescu	150
Die Magyaren	151
Die deutschen und österreichischen Minderheiten	155
Juden	161
Roma/Zigeuner	165
Die Lippowaner aus dem Donaudelta	171
■ Rumänisches Selbstverständnis	173
Die rumänische Sprache	174
Romanischer Stolz	178
Rumänische Mimikry	180
Zähne zeigen – der Marktwert Draculas	180
Rumänischer Humor und seine Feinheiten	182
■ Geschlechter und Familie	189
Die rumänische Frau – Mutter, Geliebte, Chefin	190
Der rumänische Mann im Mittelpunkt seiner Welt	197
Traurige Hochzeit und fröhliche Totenfeier	201
Sterben und Tod	208
Liebe und Sexualität	210
Kinder	215
Prostitution – die Häuser der Toleranz	218
Homosexuelle – das andere Rumänien	220

■ Bildung, Gesundheit und Soziales 223

Bildungswesen	224
Gesundheitswesen	225
Altersversorgung und andere Sozialleistungen	227
Denk- und Sport-Olympiaden	229

■ Theater, Kunst, Literatur und Film 233

Theater	234
Bildende Kunst	238
Literatur	241
Film	254

■ Musik und Tanz 259

Volkstümliche Musik	260
Klassische Musik	261
Balladen der Sehnsucht	262
Im Reich des Pan	263
Musik der Roma	266

■ Der rumänische Alltag 269

Straßenverhältnisse und Infrastruktur	270
Wohlstand aus der Fremde	275
Das liebe Geld	277
Das Leben, ein Marktplatz	278
Wohnen	282
Die kleinen Geschäfte des Alltags	289
Kasinos und andere Spielhöllen	294
Kriminalität	295
Ess- und Trinkkultur	299
Auf ein Gläschen Worte	307

■ Anhang 311

Rumänien im Internet	312
Lesetipps	313
Register	316
Übersichtskarte	322
Der Autor	324

Exkurse zwischendurch

Fantastische Unterwelt: mehr als 12.000 Höhlen.....	35
Der Fluch des Karpaten-Goldes.....	42
Letzte Tänze – Bärenschicksale	46
Rom-Manie oder Geburt im Nebel der Legenden	52
Die Sachsen und die Kirchenburgen	54
Dracula – eine Geschichte von Irrtümern.....	58
Nicolae Ceaușescu – vom Schusterlehrling zum „irdischen Gott“	70
Die kreative Revolutionslyrik der Straße.....	77
Opposition: Solidarität der „Strolche“	81
Diplomierte Revolutionäre.....	96
Fähnlein im politischen Wind	101
Schafs- und „Pferdekäse“	110
Ich singe – und du zahlst.....	119
Geldfluss im Krankenhaus.....	121
Die Christianisierung Dakiens	126
Interview mit dem Patriarchen Daniel	128
Kirch-, Auto- und Motorradweihe.....	133
Tausche Religionszugehörigkeit gegen Bargeld	134
Zigeunertaufe: Gold und Handys.....	137
Dreisprachige Ortschilder.....	149
Die evangelischen, sächsischen Zigeuner von Weilau	169
Rumänische Sprachperle I und II.....	175
Namensstolz der Țigani	178
Im Kitsch-Eldorado.....	181
Die harten Männer der Waldbahn	202
Wo das Lachen den Tod besiegt – Interview mit Dumitru Pop	212
One-Man-Show der etwas anderen Art	237
Bookarest: die Stadt der Bücher	245
Dicht am Leben: die Romane von Eginald Schlattner.....	249
Der Fall Oskar Pastior	250
Interview mit dem Schriftsteller Mircea Cărtărescu.....	252
Maria Tănase	264
Fanfare Ciocărlia – Musik und Tanz bis zum Abwinken	266
Waghalsige „Helden“ der Landstraße.....	270
Alles dicht am Prislop.....	280
Die Pforten der Welt	284
Der Schäfer und sein Hubschrauber.....	292
Weißgerber? Nagelschmiede?.....	294
Löwenbabys unter Drogen.....	298
Fuck off – Maggi	303